



Tel. 040 / 796 958-20
Fax 040 / 796 958-21
Email post@familienhafen.de

Ihre Hilfe

Hospizarbeit ist ohne das Engagement ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer nicht möglich und nicht denkbar. Das ist so, nicht weil die Ehrenamtlichen kostenfrei oder kostengünstig arbeiten, sondern weil sie das einbringen, was für die Hospizarbeit wesentlich ist

- Was Sie einbringen, kann nie Gegenstand von Arbeitsverträgen sein: Intuition, Herzensbindung, Mitmenschlichkeit und warmherzige Freundlichkeit
- Sie sind keine minderqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern bringen eine Menge Lebens- und auch Leiderfahrung mit. Viele haben selbst erfahren müssen, wie das ist, bei Sterben, Tod und Trauer allein gelassen zu sein.
- Ehrenamtliche sind keine Profis, sondern eher hilfreiche Nachbarn, die aus dem gleichen Umfeld kommen und helfen, den Alltag und die Alltäglichkeit in einem betroffenen Haushalt zu bestehen.
- Sie stehen als Partner den Familien an der Seite, arbeiten mit begrenzter Stundenzahl und können und sollen auch nein sagen, wenn eine Begleitung sie psychisch oder zeitlich überfordert. Ihre Arbeit hat den Charme der Freiwilligkeit.

Ihre Aufgaben

„Hilfe ist nur dann Hilfe, wenn sie gebraucht wird, nicht wenn es uns gefällt, sie anzubieten.“
(Dietrich Bonhoeffer)

- Als Ehrenamtliche(r) sind Sie für das erkrankte Kind, die Eltern, die Geschwisterkinder da.
- Sie leisten Hausaufgabenhilfe, bringen die Kinder zur Schule, erledigen Einkäufe, usw. Sie hören zu, Sie trösten, Sie geben Kraft.
- Im ehrenamtlichen Dienst schaffen Sie stundenweise Freiräume, damit auch Eltern einmal für sich sorgen und mal für sich da sein können. Die Art und Häufigkeit der Unterstützung wird individuell und flexibel zwischen Ihnen und der Familie vereinbart

Ihre Voraussetzungen

Für den Einsatz im Familienhafen sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Sie sollten sich in keinem persönlich, -aktiven Trauerprozess befinden und einen entsprechend zeitlichen Rahmen zur Verfügung haben, für die angegebenen Aufgaben im Familienhafen

Ihre Erwartungen

Dem Familienhafen ist es ein Anliegen, den Familien eine Entlastung in ihrem Alltag zu schaffen. Diese soll, wenn es gewünscht wird, in einer regelmäßigen Begleitung stattfinden. So können sich die Familien auf diese geregelte (Aus)-Zeit freuen und sie für sich entsprechend gestalten.

Das bedeutet für die Familien und Sie:

- eine Mindesteinsatzzeit von 3 Std. in der Woche
- absolute Zuverlässigkeit in den Absprachen mit den Familien und Koordinatoren
- rechtzeitiges Absagen, bei eigener Erkrankung, Urlaub und Verhinderung, damit eine Ersatzbegleitung eingesetzt werden kann.
- Flexibilität in Krisensituationen
- ein offener, partnerschaftlicher und integrativer Umgang in der Kommunikation mit den Familien.
- Wahrung der Schweigepflicht gegenüber Dritten.

Einarbeitung

Der Familienhafen arbeitet ausschließlich mit speziell für die Kinderhospizarbeit geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern. In den Befähigungskursen geht um Vermittlung von Kenntnissen in der Kinderhospizarbeit, um Ermutigung, Selbsterfahrung und Hilfen für die Gesprächsführung.

- Sie erhalten ein ausführliches Erstgespräch vor dem Befähigungskurs.
- Sie werden auf die unterschiedlichen Aufgaben, in einem Befähigungskurs von 100 Stunden, gewissenhaft vorbereitet und in ihrer Arbeit von den Koordinatoren begleitet.
- Sie erhalten ein ausführliches Abschlussgespräch, nach dem Befähigungskurs
- Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat über den Befähigungskurs, sowie der Teilnahme der verschiedenen Fortbildungen.
- Sie erhalten zum eigenen Schutz und zur Reflektion Ihrer Arbeit regelmäßige Supervisionen.
- Sie nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil.
- Sie leisten keine medizinische Pflege.
- Für Ihren Dienst sind Sie versichert und Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung.
- Gemeinsame Gestaltung der Jahresfeste

Kosten der Schulung

Der Befähigungskurs ist kostenpflichtig. Für die Teilnahme an der Schulung erheben wir eine Kautionshöhe von € 80, welche Ihnen nach einer einjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit bei uns zurückerstattet wird. Bitte erfragen Sie bei uns den Termin für die nächste Schulung.

Vor der Teilnahme an der Schulung führen wir mit jedem/jeder Interessenten/in ein persönliches Gespräch.

Themeninhalte des Befähigungskurses ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ambulanten Kinderhospizdienst Familienhafen.

Curriculum des Bundesverbands Kinderhospiz und dem Deutschen Kinderhospizverein

1. Einführung/Kennen lernen
2. Selbstreflexion/Eigener Lebensbogen
3. Umgang Leben, Verlust, Sterben, Erklärungsmodelle zu Trauer und Sterben
4. Krankheitsbilder bei Kindern
5. Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen zum Leben, Sterben und Tod aus entwicklungspsychologischer Sicht
6. Der hilflose Helfer: Was ist eine hilfreiche Beziehung/Begleitung?
7. Grundlagen der Kommunikation/Eigen- und Fremdwahrnehmung, Gesprächsführung, Wertschätzung, Empathie
8. Gesprächsmethodik, Feedback, verbale und nonverbale Kommunikation
9. Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen/zu berücksichtigende Aspekte
10. Kommunikation in Konfliktsituationen/Umgang mit Spannungen
11. Das System Familie in Verbindung mit einer unheilbaren Erkrankung
12. Aus eigener Erfahrung/Angehörige berichten aus ihrer Sicht
13. Wie geht es den gesunden Geschwistern von lebensverkürzend erkrankten Kindern?
14. Religion und Kultur
15. Kraftquellen/Selbstpflege
16. Trauerbegleitung in der Familie, Grundlagen der Trauerbegleitung kennen lernen
17. Vorstellung und Kennenlernen unterschiedlicher Rituale
in Bezug auf Sterben, Tod und Trauer
18. Begleitung: Aufgaben, Funktionen, Grenzen, Kompetenzen
und Verantwortlichkeiten als Begleitende
19. Wahrnehmungstraining: Wie viel Nähe brauche ich und wie viel Distanz?
20. Dokumentation, Regelungen des Kinderhospizdienstes, Ablauf, Supervision, Fortbildung
21. Grundwissen zur rechtlichen Situation in der Begleitung
22. Die Rolle der Koordinatoren
23. Soziales Umfeld/Unterstützungssysteme und Vernetzung des Kinderhospizdienstes

Der Befähigungskurs ist kostenpflichtig. Für die Teilnahme an der Schulung erheben wir eine Kautionshöhe von € 80, welche Ihnen nach einer einjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit bei uns zurückerstattet wird.